

Gardinen SCHLICHTING Unsere Frühlingsangebote

35% auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.06.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35% auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.06.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede-Str. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Schockanrufe: So werden die Opfer ausgesucht

Kriminelle nutzen gezielt Todesanzeigen – Ermittler verhinderten noch größere Schäden

EUTIN/BERLIN. Erst kürzlich war Lübeck wieder dran: Innerhalb weniger Tage erbeuteten Betrüger durch Schockanrufe 40.000 Euro. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Anrufe aus Polen kamen. Dort verortet die Polizei die mobilen Callcenter, aus denen die „Keiler“, so nennen die Ermittler die Anrufer, fast im Akkord Nummern abtelefonieren. Mal wird es in Bayern oder Nordrhein-Westfalen versucht, dann wieder in Schleswig-Holstein. Einer, der seit Jahren auf diese Straftaten spezialisiert ist, ist Sebastian Höhlich vom Landeskriminalamt Berlin.



Ältere Menschen sind häufig Opfer so genannter Schockanrufe. Aus mobilen Call-Centern in Polen werden sie angerufen und zur Herausgabe größerer Summen bewegt.
Foto: Sabinevanerp/Pixabay

ABGESCHOTTETE „FAMILIENVERBÄNDE“

Der Kriminalhauptkommissar ist an einem internationalen Netzwerk-Projekt beteiligt, das zu meist gegen nach außen abgeschottete „Familienverbände“ im Nachbarland vorgeht, die offenbar für einen Großteil der Taten verantwortlich sind.

Die Ermittler des speziellen EU-Projekts ISF Lumen, an dem Behörden aus acht europäischen Ländern und allen Bundesländern mitwirken, sind innovativ. Sie bündeln trotz föderalistischer Hürden Kräfte und sind deswegen erfolgreich. Die SÄM-Experten – SÄM steht für „Straftaten gegen ältere Menschen“ – tauschen sich jährlich im Rahmen von mehrtägigen Konferenzen aus. Auch LKA-Ermittler aus Kiel sind dabei. Insgesamt wurde seit 2023 ein Schaden von 9,8 Millionen Euro verhindert. „Und wir haben 588.000 Euro zurück-erlangt“, sagt Höhlich.

Durch koordinierte Aktionen seien 61 Personen festgenommen worden. 23 der dringend Tatverdächtigen und mittlerweile teilweise Verurteilten fungierten als hochrangige Logistiker in Polen, die genannten „Keiler“. Entscheidend für den Fahndungserfolg waren koordinierte

Einsätze, etwa in Posen oder Warschau: sogenannte „Action Weeks“. Die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Kollegen hinter der EU-Grenze funktioniert deswegen so gut, weil der Übergang zwischen Polnisch und Deutsch fließend läuft. In Höhlich's Team arbeiten mehrere Muttersprachler aus dem Nachbarland.

Doch auch die Täter passen sich schnell an: Waren nach den ersten Zugriffen im November und Dezember 2023 deren Strukturen monatelang zerschlagen, stellten sie sich bereits nach weiteren Polizei-Aktionen Ende 2024 besser darauf ein. Die Anrufe aus mobilen Callcentern, etwa in Hotelzimmern, nahmen schnell wieder zu.

Das Zeitfenster, in dem sich di-

gitale Spuren der Anrufe sichern lassen, ist klein, zumindest in Deutschland. Große Telekommunikationsanbieter wie die Telekom oder Vodafone speichern Verbindungsdaten in vielen Fällen nur sieben Tage lang. Was den Tätern nutzt, heißt für die Ermittler: Tempo. Auch deswegen ist es wichtig, auch versuchte Schockanrufe sofort anzugehen.

UNTER 14-JÄHRIGE ALS ABHOLER EINGESETZT

Dass dafür, wie häufiger berichtet, Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz kommt, kann der Berliner Sebastian Höhlich „nahezu ausschließen“. Der Aufwand sei zu groß. Er berichtet aber von einem anderen Vorgehen: „Es werden gezielt Todesan-

zeigen genutzt, um an die Vornamen der Kinder zu kommen“. Angerufen werde mitunter auch in zeitlicher Nähe zur Beerdigung oder Trauerfeier. Die „Berufsvorbereiter“ seien skrupellos. Als Abholer werden auch in Deutschland immer wieder nicht strafmündige Jugendliche unter 14 Jahren eingesetzt. Und es gibt Opfer, die mehr als einmal auf die Betrüger hereinfielen.

Deswegen bleibt die Polizei hartnäckig und ermittelt in beiden Richtungen erfolgreich: Erst Ende April zerschlugen Höhlich und seine Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Warschau ein Callcenter in Bochum. Drei Tatverdächtige wurden verhaftet. Sie hatten vor allem ältere Menschen in Polen angerufen.
JSCH

Geschäftswelt

– Anzeige –

Wie sieht das Leben mit und nach einer Krebserkrankung aus und worauf kommt es bei der Langzeitnachsorge an?



Auch dieses Jahr lädt das Onkologie Langzeitnachsorge-Team des UKSH wieder herzlich zum Patient*innenkongress ein, um eine Antwort auf diese Frage zu finden. Der Kongress findet am 28.06.2025 in den Mediadocks (Willy-Brandt-Allee 31a, 23554 Lübeck) von 09:00 bis 17:00 Uhr statt und richtet sich an alle volljährigen Personen mit einer (überstandenen) Krebserkrankung sowie an Angehörige oder Interessierte. Alle Teilnehmer*innen erwarten ein breites Programm mit diversen Expert*innenbeiträgen zum Thema der Langzeitnachsorge. Außerdem wird es Workshops, persönliche Er-

fahrungsberichte, Podiumsdiskussionen sowie ein bereitgestelltes gesundes Catering geben.

Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter folgendem Link:
<https://www.nachsorge-ist-vorsorge.de/patientenkongress-2025/>.

Der Patientenkongress wird unterstützt von der Deutschen Krebshilfe und dem Universitären Cancer Center Schleswig-Holstein (UCCSH), einem Zusammenschluss aller onkologisch tätigen Einrichtungen des UKSH und der Universitäten in Kiel und Lübeck.

Lesung zur Sommerresidenz Eutin

EUTIN. Mit Humor und Charme entführt der Schauspieler Andreas Hutzel am Donnerstag, 5. Juni, um 19 Uhr im Rittersaal von Schloss Eutin in die Welt des großherzoglichen Hoflebens des 19. Jahrhunderts. Gelesen werden Auszüge aus dem Tagebuch des Regierungsrates Carl Bucholtz, der im Sommer 1857 lebendige und amüsante Einblicke in das damalige Leben auf Schloss Eutin festhielt. Die Lesung bildet den Auftakt zum Veranstaltungsprogramm „Sommerresidenz“ 2025.

Andreas Hutzel, festes Ensemblemitglied am Theater Lübeck, bringt die Stimmungen, den Alltag und den Witz von Bucholtz' Aufzeichnungen zum Klingen. Der Hofbeamte schildert das höfische Leben zwischen Arbeit und Freizeit mit feinem Gespür für das Absurde: vom ständigen Umkleiden über gesellige Ausflüge bis hin zu Begegnungen mit prominenten Gästen wie Königin Amalie von Griechenland. „Es war heute ein recht strapazierter Tag [...] das Umkleiden wollte kein Ende nehmen“, heißt es etwa in seinem Tagebuch.

Der Rittersaal, einst Festsaal des Schlosses, bildet dafür den idealen Rahmen. Bucholtz' detailreiche Schilderungen lassen ein Sommerleben voller Etikette, Unterhaltung und geselliger



Schauspieler Andreas Hutzel liest Auszüge aus dem Tagebuch des Regierungsrates Carl Bucholtz.
Foto: hfr

Runden aufleben – weit weniger steif, als man es von einem Fürstentum erwarten würde.

Die Lesung ist zugleich der Auftakt für das diesjährige Schlossprogramm „Sommerresidenz“. Schloss Eutin, im 19. Jahrhundert temporärer Regierungssitz des großherzoglichen Hauses Oldenburg, wurde in den Som-

mermonaten zum Treffpunkt von Familie, Politik und Freizeitgesellschaft. Die Vermittlungsspur „Sommerresidenz“ in der Beletage erzählt von dieser besonderen Nutzung: von festlichen Tafeln, feinen Gästen, Rasenpartien und kulturellen Begegnungen.

Die Karten für die Lesung am 5. Juni kosten 16 Euro.

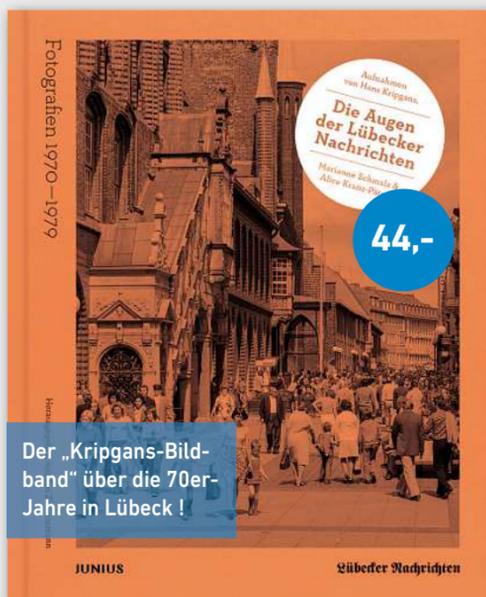
Sommermusik startet mit Swing

MALENTE. Die Konzertreihe „Sommermusik im Kurpark“ beginnt am Sonntag, 1. Juni, um 14:30 Uhr auf dem Konzertplatz des Malenter Kurparks. Zum Auftakt spielt die Kieler Big Band „Swing Company“, die seit über 25 Jahren für mitreißenden Big Band-Sound im norddeutschen Raum steht. Das Konzert endet um 16:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Zumba beim Bosauer SV

HUTZFELD. Der Bosauer SV bietet ab Freitag, 6. Juni, ein neues Fitnessangebot: Unter Leitung der lizenzierten Zumba-Instruktorin Christin „Tini“ Holeczky beginnt die Zumba-Sparte. Die Kurse finden wöchentlich freitags um 18 Uhr in der Fritz-Latendorf-Halle in Hutzfeld statt. Zumba kombiniert lateinamerikanische Rhythmen mit Fitness – ein effektives Ganzkörpertraining mit Spaßfaktor. Dank einfacher Choreografien und viel guter Laune ist Zumba ideal für alle, die Spaß an Bewegung haben und sich fit halten möchten. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittene: Alle sind willkommen. Weitere Info bei Christin Holeczky unter Telefon 01763-1127023.

Das war Lübeck vor 50 Jahren.



Der „Krippans-Bildband“ über die 70er-Jahre in Lübeck!

224 Seiten, Format: 23,8 x 29,0 cm

Lübeck: Königstraße 67 A,
Bad Segeberg: Kurhausstraße 12

Lübecker Nachrichten LN